



FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
32 PF 9976
81 cm Bildschirm
Tiefe nur 10,7 cm
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm
Pixel Plus

– TV, Video und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

**Für die Umsetzung
origineller
Werbebotschaften**

Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 40

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Höngg
Apotheke**
«coppharm»

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

Jazz-Happening

des Jazz Circle Höngg, Donnerstag, 3. März, 20 Uhr, Restaurant Die Waid, Waidbadstrasse 45.

Jubiläum Blumen Jakob

Freitag, 4. März, 7.30 bis 18.30 Uhr, Limmattalstrasse 224. Mit Gewinnspiel, Geschenken, Kuchen.

Suppenzmittag

Freitag, 4. März, 11.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kinobar

Freitag, 4. März, 20 Uhr, Quartiertreff Höngg.

Jubiläum Blumen Jakob

Samstag, 5. März, 7.30 bis 16 Uhr, Limmattalstrasse 224.

Gottesdienst zur Passionsaktion

Sonntag, 6. März, 10 Uhr, reformierte Kirche.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 6. März, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2. Mit Fotoausstellung.

Elki und Kindergottesdienst

Sonntag, 6. März, 11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Krankensalbung

Montag, 7. März, 14.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Frühling in Andalusien

Montag, 7. März, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Montagskino

Montag, 7. März, 20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstr. 214.

INHALT

Mr. Jazz, Theo Zwicky	3
Aktiver NVV	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Die Waid» ist im Moment eine leere Hülle»

Das im letzten Juni abgebrannte Restaurant Die Waid feierte im Januar Aufrichtung. Die Sanierungsarbeiten im Innern des Gebäudes sind im vollen Gang. Der voraussichtliche Eröffnungstermin wird Mitte Juli sein.

SARAH SIDLER

«Im Moment ist das Restaurant Die Waid eine leere Hülle», sagt Pächter Thomas Hofstetter. «Das Feuer hat alles vernichtet.» Zusammen mit Rolf Schönenberger übernahm Hofstetter das beliebte Ausflugsrestaurant auf dem Hönggerberg nach dem 2,7 Millionen teuren Innenumbau im vergangenen April. Während den sechs Wochen bis zum Brand – verursacht durch unachtsamen Umgang mit Raucherwaren – kam das neue Betriebskonzept sehr gut an.

Nun wird das Restaurant wieder aufgebaut. Die Planung und die Anpassungen an die neue Bauverordnung sind abgeschlossen, die Aufräum- und Rückbauarbeiten dauerten bis Ende des letzten Jahres. Seit der zweiten Januarwoche sind die Handwerker im Haus, um der «Waid» ihre Identität wieder zu geben. Die Aufrichtung wurde vor gut einem Monat beendet.

Nur das Nötigste wird getan

«Eigentlich ist es ein Neubau in bestehenden Mauern», sagt Hofstetter. Da das Feuer alles zerstört habe, müssen neue Strom- und Wasserleitungen sowie neue Lüftungen vom Erdgeschoss



Pächter Thomas Hofstetter begutachtet den Aufbau des Vierjahreszeiten-Restaurants.

Foto: Sarah Sidler

bis zum Dachstock eingebaut werden. Während dem Brand herrschten zwischen 900 und 1100 Grad im Haus.

Vorfreude bereits spürbar

Nun wimmelt es in der «Waid» von Handwerkern: Der Dachstock musste komplett erneuert werden. Die Böden und Decken werden verstärkt und die Fensterfront im Panorama-Restaurant ersetzt. Einzelne Muern sind bereits wieder aufgezogen. «Obwohl wir nur das Nötigste renovieren und ersetzen, belaufen sich die Kosten für den Wiederaufbau auf rund

6,8 Millionen», so der Pächter. Wie durch ein Wunder können einzelne Geräte der Küche repariert und wieder benutzt werden.

Bis jetzt habe es glücklicherweise noch keine grösseren Probleme beim Wiederaufbau gegeben: «Man sieht die Fortschritte täglich. Seitens der 15 Mitarbeiter im «Profisorium», alle aus dem ehemaligen «Waid»-Team, steigt bereits die Vorfreude auf die Arbeit im wieder aufgebauten Restaurant», meint Hofstetter. Dies obwohl der Betrieb im «Profisorium» über den Mittag und Nachmittag gut laufe. Er habe sogar bereits Bewer-

bungen von ehemaligen Mitarbeitern erhalten, die in der aufgebauten «Waid» wieder arbeiten wollen. Auch der Mitpächter Rolf Schönenberger werde ab Juni wieder auf dem Hönggerberg tätig sein.

Das Gastrokonzept der «Waid» soll nach dem Aufbau aussehen wie nach dem Umbau im letzten Jahr. Das heisst, es gibt wieder einen Wok-Teil im Haus sowie das Vierjahreszeiten-Restaurant, das auf saisonale Küche setzt. Sogar die Innenausstattung werde plus minus dieselbe sein. Und natürlich bleibt auch die unvergessliche Waidssicht dieselbe.

Chinesischer Nationalzirkus präsentiert «Der letzte Kaiser»

Der Chinesische Nationalzirkus beehrt die Stadt Zürich mit seiner neuen Vorführung «Der letzte Kaiser» am Sonntag, 20. März. Der «Höngger» verlost zwei Mal zwei Tickets für die exotische Show.

SARAH SIDLER

Der Chinesische Nationalzirkus präsentiert am Sonntag, 20. März, um 20

Uhr im Kongresshaus Zürich seine neue Show «Der letzte Kaiser, Wunder aus dem Reich der Mitte».

Seit gut 25 Jahren sorgt die Produktion mit fernöstlicher Artistik für ausverkaufte Häuser und Lob der Kritiker. Die Artistik aus dem Reich der Mitte ist geprägt von alten Werten und dem Aufbruch Chinas in die Moderne. Raoul Schoregges Chinesischer Nationalzirkus zeugt davon. Er steht für spektakuläre Artistik und

fesselnde Exotik einer fremden Kultur. In dieser Synthese garantiert er für grossen Erfolg. Das Herbeiführen von Harmonie ist das, was an der Regierung der früheren Herrscher als schön empfunden wird. In grossen wie in kleinen Dingen strebten sie es an – und erreichten es auch.

Wer dieses Spektakel mit erleben will, bestellt seine Tickets bei Startickets unter www.starticket.ch, den Starticket-Vorverkaufstellen oder un-

ter 0900 325 325 für 1.49 Franken pro Minute.

Der «Höngger» verlost vier Tickets

Wer seinem Glück vertraut, macht mit bei der Verlosung und schickt bis am Donnerstag, 10. März, eine Postkarte an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Absender nicht vergessen.



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit
beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

NÄCHSTENS

3. März. Frauengottesdienst mit abschliessendem Kaffeetreff.
9 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

3. März. Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg.
20 Uhr, Restaurant Die Waid, Waidbadstrasse 45

4. März. Suppenzmittag.
11.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146

4. März. Weltgebetstag.
19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

4. März. Kinobar.
20 Uhr, Quartiertreff Höngg

6. März. Gottesdienst zur Passionsaktion: «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort.» mit Pfarrer Matthias Reuter, anschliessend Chilekafi im «Sonnegg».
10 Uhr, reformierte Kirche

6. März. Öffnung Ortsmuseum. Mit Fotoausstellung «Höngger Brunnen und Wirtschaften».
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

6. März. Elki und Kindergottesdienst.
11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

7. März. Krankensalbung am Seniorrennachmittag.
14.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

7. März. Diashow: «Frühlingswachen in Andalusien, ein Traum aus 1001 Blume» von Samuel Haldemann.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

7. März. Montagskino des claro. Weltladens: «Satin rouge», Spielfilm von Raja Amari (Tunesien).
20 Uhr, im Quartier- und Jugendentreff, Limmattalstrasse 214

Mister Jazz lebt in Höngg

Der Höngger Theo Zwicky hat sein Leben dem Jazz gewidmet. Seit rund sechzig Jahren sammelt er Jazz-Schallplatten, Jazz-Fotos und Jazz-Filme und lässt die Bevölkerung daran teilhaben.

SARAH SIDLER

«Im Militär erkrankte ich an Tuberkulose. Während meinen dreijährigen Aufenthalten in den Sanatorien Arosa und Davos lernte ich Jazz kennen und lieben», erzählt Theo Zwicky, auch Mister Jazz genannt, in seinem mit Büchern und Schallplatten vollgestopften Wohnzimmer. «Und wenn man einmal vom Jazz-Virus gepackt worden ist, lässt er einen nicht mehr los.»

Mister Jazz widmete sein Leben fortan dem klassischen Jazz und begann Schallplatten zu sammeln. «Während andere ihre Gehälter versoffen und für Zigaretten ausgaben, kaufte ich mir Platten davon.» Seit es CDs gibt, kaufe er sich jedoch keine Tonträger mehr: «Ich besitze jetzt über 15 000 Schallplatten. Diejenigen, die mich interessieren, also die Besten mit klassischem Jazz, besitze ich alle. Moderner Jazz interessiert mich nicht.»

Von seinem fünfundzwanzigsten bis zu seinem fünfunddreissigsten Lebensjahr war Zwicky als selbstständiger Grafiker tätig und lebte mit seiner Frau und seinem Sohn in Grüningen mit einem Atelier in der Zürcher Innenstadt. Nach rund zehn Jahren jedoch habe er die Schnauze voll gehabt:

«Ich hatte damals auch mit Mode zu tun. Plötzlich vertrat ich diese Pseudo-Mentalität nicht mehr und machte mein Hobby zum Beruf.» So zog er 1963 einen weltweiten Schallplatten-Import für Jazzplatten auf. «Das Geschäft lief bis 1997 gut. Rund ein Viertel meiner über 5000 Kunden waren Amerikaner. Die kauften ihre Platten rasend gerne bei mir ein. Bezahlten sie doch für amerikanische Musik bei mir weniger als in ihrem Schallplattengeschäft um die Ecke», erinnert sich Zwicky lachend. «Ich



Theo Zwicky vor seinen Lieblingsfotos in seinem Wohnzimmer. Foto: Sarah Sidler

hatte Kunden auf der ganzen Welt.» Nicht zuletzt dank seinem Ehrgeiz, alle Jazz-Platten ausfindig zu machen, die es gab.

Zwischen den Jahren 1964 und 1983 produzierte Zwicky zudem rund 70 Sendungen Strictly Jazz und Swing Out für Schweizer Radio DRS. Dort spielte er Musik aus seiner Plattensammlung und verfasste die Referate dazu.

Grosse Jazz-Legenden kennen gelernt

Kurz vor seiner ersten Reise ins Ursprungsland seiner geliebten Musik, in die USA, begann der Jazz-Fanatiker mit dem Aufbau seines Foto-Archivs von Jazz-Musikern aus der klassischen Zeit (1917 bis 1955). Da seine Reise erst 1974 stattfand, erstaunte es ihn sehr, dass viele klassische Jazzmusiker noch lebten. Mit ihrer Hilfe identifizierte er seine Bilder von Bands und Einzelmusikern. «Ich hätte in meinen kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt, diese Jazz-Legenden persönlich kennen zu lernen», sagt Zwicky. Heute verfügt Mr. Jazz über 7000 Fotos von schwarzen Veteranenmusikern, teilweise verbunden mit Interviews.

«Nachdem ich Jahre später, während meiner Scheidung, etliche Jazzfilme in die Hände bekam und sah, dass viele meiner inzwischen verstorbenen Jazzfreunde darauf musizierten, packte mich das Sammelfieber erneut: Alle Jazz-, Blues- und Tanzfilme mit Jazzsequenzen mussten her. Auch heute noch erhalte ich fast jede Woche Pakete voller Filme, die meisten aus den USA. Ich weiss, Sammler sind alle Neurotiker, ich inklusiv. Aber wenn es keine Sammler gäbe, wären die Museen leer.»

Sammlung soll nicht nur ihm Freude bereiten

Da Zwicky der Meinung ist, dass «das Zeugs», wie er seine wertvolle Sammlung nennt, unter die Leute kommen soll, präsentiert er seit rund 15 Jahren laufend Jazzfilme, verbunden mit Referaten. Seit der ersten Veranstaltung 1991 präsentierte er 225 Mal seine Filme an diversen Veranstaltungen: «Von den Flyers über die Referate bis hin zum Aneinanderhängen der Kurzfilme mache ich alles selbst. Aber nicht, weil ich damit reich werden will, sondern weil ich es gerne mache. Wie ich das ganze Leben nur das tat, was mir Freude machte.»

Theo Zwicky zeigt am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr Jazz und Animation mit Jazz-Cartoons im Kulturclub Lebewohlfabrik, an der Fröhlichstrasse 23.



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 6. März, 10 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. C. Jost

Montag, 7. März, 18.30 Uhr

Samuel Haldemann, Dias: «Andalusien: Frühlingswachen, ein Traum aus 1001 Blume»

Montag, 14. März, 18.30 Uhr

Klavier Vortrag von Thomas Csuka mit Werken von Franz Liszt

Montag, 21. März, 15 Uhr

Ein bunter Strauss beliebter Melodien von gestern bis heute mit dem Duo Ragusa

Sonntag, 27. März, 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. C. Jost

Montag, 28. März, 18.30 Uhr

Regula Joho zeigt den Film: «Niwafang»: Mut zum Neubeginn im hohen Alter

Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr

Seniorenmode von Myriam Fashion Mode

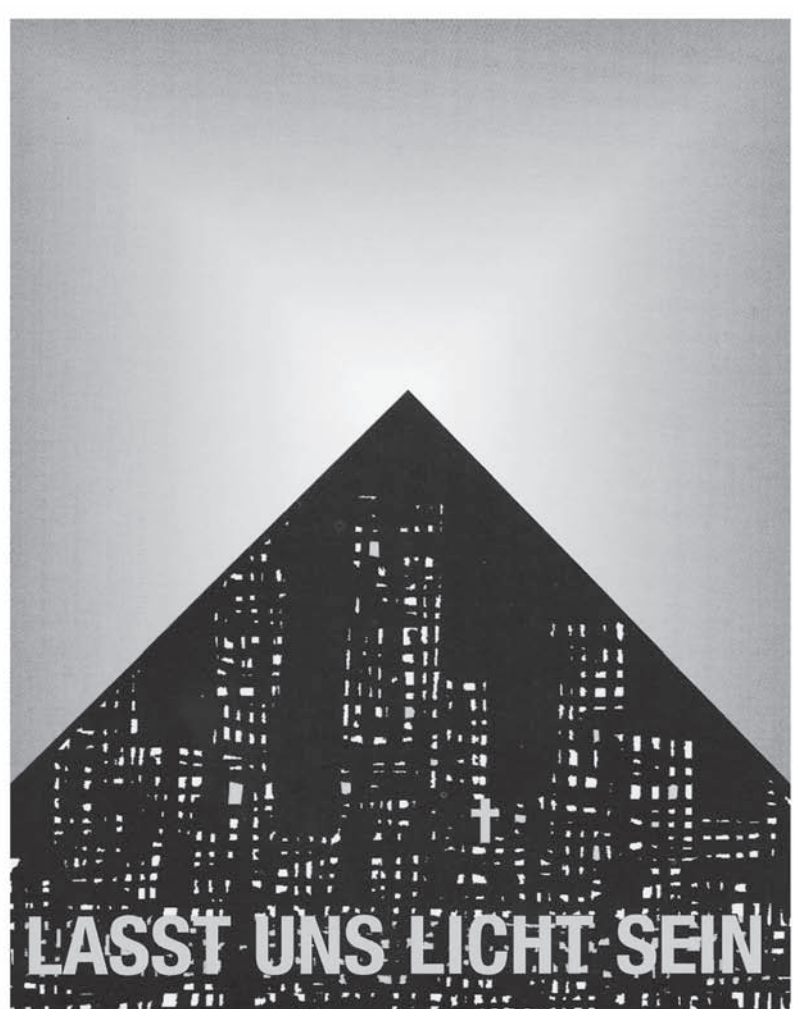
Samstag, 11. Juni

Riedhoffest 2005

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).



Weltgebetstag 2005

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 4. März 2005, 20.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Anschliessend gemeinsames Beisammensein bei polnischen Spezialitäten

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Tageswanderung von Mittwoch, 9. März, führt von Eglisau über Buchberg, Hurbrig nach Eglisau. Die Wanderzeit beträgt rund drei Stunden. Der Auf-/Abstieg beträgt rund 190 Meter.

Mit der S5 wird um 8.37 Uhr nach Eglisau gefahren. Im Altersheim Weierbach gibts den Kaffee. Anschliessend führt die Wanderung dem Rhein entlang. Durch einen schönen Mischwald geht's aufwärts nach Buchberg. Im Restaurant Sternen geniessen die Wanderer das Mittagessen. Durch die schöne Hügellandschaft geht's retour nach Eglisau. Abfahrt 15.52 Uhr. Halt in Oerlikon 16.16 Uhr (Bus Nr. 80) oder in Zürich HB Ankunft 16.23 Uhr. (e)

Besammling: 8.20 Uhr, Zürich HB beim Gruppentreff, Billett: Kollektiv, Halbtax 13 Franken, inklusiv Organisationsbeitrag von fünf Franken, Anmeldung: Montag, 7. März, von 20 bis 21 Uhr, und Dienstag, 8. März, 8 bis 9 Uhr bei Hans Jaun, Tel. 044 341 21 75, und Fritz Werren, Tel. 044 431 29 33.

BESTATTUNGEN

Baumberger, Gertrud, geb. 1924, von Koppigen BE; Limmattalstrasse 371.

Brönnimann geb. Meier, Anna, geb. 1909, von Zürich und Gurzelen BE, verwitwet von Brönnimann, Alfred; Riedhofstrasse 366.

Suter, Josef Hermann, geb. 1918, von Hünenberg ZG und Zug, verwitwet; Kappenhühlweg 11.

Weber geb. Nussbaumer, Erika, geb. 1912, von Zürich und Netstal GL, verwitwet von Weber, Eugen; Bäuli-strasse 24.

Zogg, Walter Werner, geb. 1925, von Zürich und Walenstadt SG, Gatte der Zogg geb. Seiler, Elsa; Segantinistrasse 35.

Gränicher geb. Rietli, Margarethe Emma Maria, geb. 1901, von Zürich, Bern und Zofingen AG, verwitwet von Gränicher, Maximilian; Kappenhühlweg 11.

Hofer, Walter Hermann, geb. 1921, von Rapperswil BE, Gatte der Hofer geb. Berger, Ruth; Riedhofstrasse 59.

Mit Kleinkindern Ostern erleben

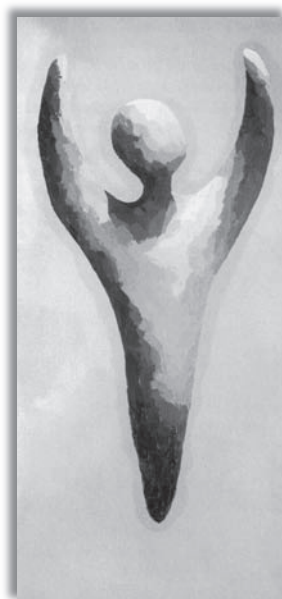
Kinder lieben Geheimnisse. Das Ostergeheimnis in die Erfahrungswelt der Kinder zu übersetzen ist nicht einfach.

Doch zuerst geht es um die Frage, was bedeutet mir als Mutter/Vater «Ostern»?

Was heisst «Auferstehung» für mich?

Welche Ostereisymbole eignen sich für Kinder?

Separate Kinderbetreuung und gemeinsamer Abschluss.



Ein Nachmittag mit C. Jost-Franz, Pfarrerin, und L. Maag-Wyss, Sozialpädagogin

Anmeldung formlos unter Telefon 043 311 40 62

Donnerstag, 10. März, 14.30 bis 17 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188

Schluss mit schmutzigem Leder

Müsste man sich grün und blau ärgern wegen eines gelben Flecks auf dem weissen Ledersofa? Nein! Die Marté GmbH mit Sitz in Schwamendingen hat diverse Mittel gegen schmutziges, ausgebleichtes Leder und andere praktische Artikel zur Pflege und Sauberkeit. Neubezug der nicht mehr schönen, ausgebleichten Ledersitze muss nicht sein! Auch chemische Lederreinigungen sind dank der zertifizierten Lederfarben der Marté GmbH nicht nötig.

Die Inhaber der Marté GmbH – ein Familienbetrieb – kennen sich aus rund um die Materie Leder. Die Patina-Lederfarben, eine Eigenkreation, haben sich bei der Neubebehandlung von Flugzeug- und Autositzen sowie bei Polstergruppen tausendfach bewährt. Entweder nimmt man die Einfärbung des Leders mit den speziell nach Wunsch angefertigten Farben selber vor, oder man lässt dies durch die Firma Marté in deren

Werkstatt an der Winterthurerstrasse machen.

Marté GmbH kauft zudem alle alten Polstermöbel und hat Occasions-Ledermöbel zu verkaufen. (pr)



Marté GmbH, Winterthurerstr. 358 und 422, Telefon 044 321 47 96, Fax 044 321 49 22, www.patina.ch

Letzipark unterstützt Stadion

Bis am Samstag, 5. März, finden im Einkaufszentrum Letzipark Informations- und Aktionstage zum neuen multifunktionalen Stadion Letzigrund statt.

Am 5. Juni entscheidet die Stadtzürcher Bevölkerung über den Neubau des Mehrzweckstadions Letzigrund und den Zusatzkredit für die Spiele der Euro 2008 in Zürich: zwei Vorlagen, die der Gemeinderat am 9. Februar einstimmig befürwortet hat.

Das Abstimmungskomitee «Pro Letzigrund» hat vom Einkaufszentrum Letzipark eine Plattform erhalten, um über das Projekt zu informieren. So wird das neue Stadion Letzigrund im Modell präsentiert, und auch dessen Benutzer stellen sich vor: Der FC Zürich, die LetziKids sowie der FC Blue Stars. Vertreten ist auch der Leichtathletik Club Zürich und Good News. Spiel und Spass kommen während diesen Tagen nicht zu

kurz. Beim «Letzi-Sprint» können Sportliche auf einer Sprintbahn ihre Schnelligkeit messen lassen, beim Torwandschiessen heisst es «Schüüsse, traffe und gönne!».

Autogramme und Diskussionen

Cracks aus der Sportwelt geben am Donnerstag und Freitag, 3. März und 4. März, von 17.30 bis 18.30 Uhr Autogramme: Vom FC Zürich werden Spieler der 1. Mannschaft an beiden Tagen zugegen sein ebenso der Weltklasse-Dreispringer Alexander Martinez Aimes. Zu ihm gesellt sich am Freitag auch der Hochspringer und WM-Teilnehmer 2003 Martin Stauffer. Auf eine rege Diskussion freut sich am Samstag, 5. März, von 11 bis 13.30 Uhr Architekt Eraldo Consolascio und hofft, zusammen mit dem ganzen Abstimmungskomitee, die Stimmbürger zu einem «Ja» am 5. Juni 2005 zu bewegen. (pr)

«Blumen Jakobs» Geheimnisse

«Blumen Jakob» in Höngg feiert sein Fünf-Jahre-Jubiläum. Am 1. März 2000 wurde nämlich das Blumengeschäft am Zwielplatz von S. Eller übernommen. Diesen Blumenladen an der Limmattalstrasse 224 gibt es allerdings schon bald 50 Jahre.

Deshalb wurde der frühere Name «Blumen Jakob» auch so übernommen. Dies nicht nur, weil er den Hönggern schon bekannt und vertraut war, sondern weil sich dahinter noch ein kleines Geheimnis verbirgt. Der Name «Jakob» ist nämlich als solcher «im Hause Eller» bereits ein historischer Vorname und verdient es eben gerade deshalb, auch aus familiären Gründen erhalten zu bleiben. In der Familiengeschichte der Ellers nahmen Handwerk und Gewerbe stets

einen hohen Stellenwert ein, und das soll auch heute «als Dienst am Kunden» so bleiben.

Viele zufriedene Kunden wissen das Besondere am «Blumen Jakob» zu schätzen, und das ist wohl inzwischen kein Geheimnis mehr. Denn hinter dem floristischen Know-how steckt nämlich noch eine enorme kreative und künstlerische Ader. Und das ist das zweite Geheimnis, warum der Kunde hier dank emotionalem Einfühlungsvermögen und Inspiration genau das passende Arrangement für seinen aktuellen Anlass bekommt. Als drittes Geheimnis und so genanntes Tüpfelchen auf dem «i» findet der Besucher eine interessante Palette an ausgewählten Accessoires.

Damit wird der kleinste Blumenstrauß nicht nur für den Beschenkten, sondern auch schon für den

Schenkenden zum akzentuierten Erlebnis. Das ist das eigentliche Geheimnis, warum hier auch besondere Kundenwünsche ganz gezielt erfüllt werden können.

Tolle Überraschungen winken am kommenden Wochenende

Das Blumengeschäft lädt herzlich ein, sich an den Jubiläumstagen Freitag, 4., und Samstag, 5. März, selber dort überraschen zu lassen und das Jubiläum mit zu feiern. Vielleicht winkt einem auch gerade das Glück zu einer kleinen hübschen Überraschung.

Das Geschäft mit den immer wieder ansprechend neu arrangierten Auslagen findet man in Höngg an der Limmattalstrasse 224, an der 80er-Bus- und 13er-Tram-Haltestelle direkt am Zwielplatz. (pr)

GELDTIPP

Wohneigentum im Baurecht



«Seit längerer Zeit sind wir auf der Suche nach einem günstigen Eigenheim. Nun haben wir ein interessantes Angebot für ein Einfamilienhaus im Baurecht gesehen. Welche Folgen hat das Baurecht für die Finanzierung?»

Mit dem Baurecht erwirbt man sich das Recht, ein Grundstück zu bebauen, ohne dass man es kaufen muss. Der Landbesitzer (Baurechtgeber) verlangt dafür eine Art Miete, den Baurechtszins. Dieser Zins kann während der Vertragsdauer periodisch angepasst werden. Dem Baurechtsnehmer wird normalerweise ein Kaufrecht eingeräumt. Er kann zu bestimmten Zeitpunkten das Land zu einem vertraglich vereinbarten Wert übernehmen. Falls es

nicht zu einem Landkauf gekommen ist, erfolgt die Beendigung des Baurechtsvertrags über den so genannten Heimfall. Das Gebäude geht dann ins Eigentum des Landbesitzers über, wofür er dem Baurechtsnehmer eine vertraglich definierte Entschädigung bezahlt, die Heimfallsentschädigung.

Für Personen mit beschränktem Eigenkapital kann Bauen im Baurecht einen echten Vorteil bringen: Vorderhand wird lediglich Kapital für die Erstellung des Bauwerks benötigt. Und doch werden heute nur gerade 1,8 Prozent der Eigentumswohnungen über Baurechtsverträge finanziert. Das sollte zu denken geben. Tatsächlich liegen im Baurecht Stolpersteine, die selbst mit Sachkenntnis nicht alle aus dem Weg geräumt werden können. Ein Hauptproblem bildet die lange Vertragsdauer. Keiner der Partner kann zum Zeitpunkt des Abschlusses voraussehen, wie sich das Preisniveau, die

Zinsen und vor allem die Immobilienpreise entwickeln werden.

Die Finanzierung von Wohneigentum im Baurecht gestaltet sich meist schwieriger als beim Kauf von Bauland. Die Konditionen des Baurechtes werden massgeblich durch die vertragliche Ausgestaltung beeinflusst. Viele Banken sind deshalb eher zurückhaltend bei solchen Finanzierungen und verlangen deutlich höhere Amortisationen als bei konventionellen Finanzierungen, damit bei Ablauf des Baurechtsvertrages eine allfällige Restschuld durch die Heimfallsentschädigung vollumfänglich gedeckt ist. Das A und O eines Baurechtsvertrages ist also ein Fachmann, der um all diese Risiken weiss, der sich in Höhe und Anpassungsregeln des Zinses ebenso auskennt wie in der Berechnung der Heimfallsentschädigung.

WILFRIED KNIESTEDT, ZKB HÖNGG

Der Höngger verhilft Ihnen zu mehr Geschäftserfolg

Dritter

1

Workshop für Inserenten

Aufgrund des positiven Echos auf den ersten Workshop sowie der grossen Nachfrage für einen Folgekurs organisiert der Höngger den dritten Workshop zum Thema «Wie erreiche ich die richtigen Leute und wie kommt meine Werbebotschaft wirkungsvoll an?» An diesem spannenden Anlass lernen Sie die Voraussetzungen für erfolgreiche Inserate kennen und erleben live anhand mehrerer Beispiele, wie Inserate entworfen und Schritt für Schritt grafisch umgesetzt werden. Profitieren Sie von diesem Angebot.

Donnerstag, 7. April, 16 Uhr

Der Workshop ist gratis.
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Kostenloser

2

Workshop für Vereine

Machen Sie Ihren Verein bekannter!
Marketingexperten zeigen verschiedene Wege auf.
Live-Inserat-Produktion vor Ort.
Beratung beim Verfassen von PR-Texten.

Donnerstag, 7. April, 19 Uhr

Der Workshop ist gratis.
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Bitte Anmeldung per Telefon an 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
per E-Mail an inserate@hoengger.ch

Von Ihrer Werbeidee zu mehr Publicity

Jahreskonzert 2005 Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 19. März 2005

MVEH goes Broadway and Hollywood
im reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg

**Konzertbeginn
20 Uhr**

Leitung: Bernhard Meier

Türöffnung und
Festwirtschaft ab 18.30 Uhr

Special Guest

Tambourengruppe
der Polizeimusik
Zürich Stadt

Tombola und Bar

www.mveh.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 6. März
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Tag der Kranken mit Pfr. Antoine Plüss
 10.00 «Gewalt hat nicht das letzte Wort» – Gottesdienst zur Passionsaktion 2005 mit Pfr. Matthias Reuter und Team, Chilekafi im Sonnegg Kollekte: für Passionsammlung
 10.00 Im Alterswohnhof Riedhof: Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 19.00 ora per noi in der Kirche Pfr. Bruno Amatruda mit Team

Wochenveranstaltungen
 Dienstag, 8. März
 10.00 Im Alterswohnhof Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler
 16.30 Im «Tertianum im Brühl»: Andacht mit Abendmahl, Pfr. Carola Jost-Franz
 Mittwoch, 9. März
 14.00 Sonnegg -- Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 Donnerstag, 10. März
 14.30 bis 17 Uhr: Mit Kleinkindern Ostern erleben – Symbole und Rituale entdecken. Reformiertes Kirchgemeindehaus. Pfarrerin C. Jost-Franz, Tel. 043 311 40 54, und Sozialpädagogin L. Maag-Wyss, Tel. 043 311 40 62. Ihre Anmeldung mit Angabe der Anzahl Kinder freut uns.
 18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.- Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Markus Fässler

Freitag, 11. März
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 12. März
 10.00 bis 13 Uhr: Rosenverkauf in Höngg-Nationale Aktion zur Aktion «Gewalt hat nicht das letzte Wort» auf dem Meierhofplatz und bei der Migros. 200 Rosen zu je Fr. 5.– für Projekte gegen die Gewalt. «Brot für Alle»-Kommission und weitere Helfenden.
 9.30 bis 13 Uhr: Kiki-Fäscht: «Vom Hoffe und Vertraue – d'Gscht vom Abraham und de Sara» in und um die reformierte Kirche mit Mittagessen. Ein Reformiertes Angebot für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Eltern sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis 10. März an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56. Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen. Begleiteter Fahrdienst Rütihof: 9 Uhr Busendstation Nr. 46. Die Kinder werden zur ref. Kirche und retour gebracht.

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Samstag, 5. März
 18.00 Wortgottesdienst
 Sonntag, 6. März
 10.00 Wortgottesdienst, anschliessend Apéro
 11.00 Elki und Kindergottesdienst Opfer: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Wochenveranstaltungen
 Montag, 7. März
 14.30 Krankensalbung
 Donnerstag, 10. März
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 Freitag, 11. März
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
 Sonntag, 6. März
 10.00 chumm und lueg – Gottesdienst für Gäste, Hurdäckerstrasse 17
 Es sind alli härzlich willkomme!

Wochenveranstaltungen
 Dienstag, 8. März
 9.15 Fraueträff, Hurdäckerstrasse 17
 Mittwoch, 9. März
 19.30 Station (sing and pray) Hurdäckerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Sonntag, 6. März
 19.00 Lob- und Anbetungsabend, anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und etwas Süsssem

Wochenveranstaltungen
 Freitag, 4. März
 20.00 Weltgebetstag «Lasst uns Licht sein» im kath. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Montag, 7. März
 19.00 Alphalive-Glaubenskurs (beginnend mit dem Nachtesen)
 Dienstag, 8. März
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 9. März
 Wandergruppe: Embrach–Neftenbach–Seuzach
 Donnerstag, 10. März
 14.00 Gemeindetreff in der EMK Oerlikon mit Annerös Vögeli de Benedetto

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 6. März
 10.00 Pfr. Jean-Marc Monhart «Brot für alle»-Projektvorstellung Gottesdienst mit Taufe Mitwirkung von Themba Ndlovu, Gesang, anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: «Brot für Alle»-Projekt
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:
 Montag, 7. März
 20.00 Lobgottesdienst
 Freitag, 11. März
 16.15 Kigo im Foyer
 19.00 Jugendtreff im Jugendraum
 19.00 Passionsandacht

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstupotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
 Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 9
 Limmatplatz-Apotheke, Limmatstr. 119, Haltestelle Limmatplatz, Telefon 043 366 60 20
 Sternen-Apotheke, Schaffhauserstr. 350 Haltestelle Sternen Oerlikon, Telefon 044 311 53 33
 24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

BUCHHALTUNGEN
 Buchführung, Abschluss, Beratungen

STEUERN
 Steuerberatungen, Steuerplanungen, Steuererklärungen aller Kantone

FIRMENGRÜNDUNGEN
 Profitieren Sie von unserem Know-how

Treuhand Fred Brugger AG
 Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater
 Röschiachstrasse 22, 8037 Zürich 10
 Tel. (01) 272 00 31

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

5. März Dr. med. M. Zoller
 Von 9.00 Limmattalstrasse 177
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
 Freitag, 5., und Samstag, 6. März
 Dres. C. und A. Müller,
 Limmattalstrasse 61, 8954 Geroldswil,
 Telefon 044 748 47 00

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
 Scheffelstrasse 16
 8037 Zürich
 Tel. 044 271 99 66

MITSUBISHI MOTORS

Verkauf · Service · Leasing

«Vom Hoffe und Vertraue»
 D'Gscht vom Abraham und de Sara

Kiki-Fäscht
 vom Samstag, 12. März,
 von 9.30 bis 13 Uhr, reformierte Kirche

- Kiki und Lucy Feuerstein, Handpuppen
- Kinder-Kirchen-Lieder
- Geschichte von Felix und der Hoffnungsblume
- Vertrauensweg
- Znüni
- «Fliegen mit Felix» (Erdballspiele)
- Basteln
- Mittagessen im Sonnegg (ab 12 Uhr, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen)

Mit C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, H. Küng, P. Luder, A. und Chr. Wagner, T. Hintze-Stalder, C.-L. und P. Kraft, Pfr. M. Fässler und anderen

Begleiteter Fahrdienst
 mit 46er Bus vom Rütihof (ab 9 Uhr) und vom Sonnegg (ab 13.15 Uhr).

Anmeldungen an:
 Claire-Lise Kraft
 Telefon 043 311 40 56

Ein Reformiertes Angebot für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Reformierte Kirchgemeinde Höngg • www.refhoengg.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen
 aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28
 www.radio-tv-burkhardt.ch

Schulkreis Waidberg

**Unser Kind kommt in den Kindergarten
 Einladung zu einem Informationsabend**

Für die Eltern der im August 2005 in den Kindergarten eintretenden Kinder des Schulkreises Waidberg:

Für deutschsprachige Eltern: Montag, 7. März 2005, 19.30 Uhr
 im Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen, Rosengartenstrasse 1/1a, 8037 Zürich (Tram 13, Haltestelle Wipkingenplatz/Bus Nr. 33, 72, Haltestelle Rosengartenstrasse)

Für fremdsprachige Eltern*: Mittwoch, 9. März 2005, 19.30 Uhr
 Turnhalle Schulhaus Letten, Rousseaustrasse 43, 8037 Zürich (Bus Nr 46, Haltestelle Lettenstrasse)

* Es wird in albanischer, bosnisch-/kroatisch-/serbischer, englischer, französischer, italienischer, portugiesischer, spanischer, tamilischer und türkischer Sprache informiert.

Über Anmeldung, Zuteilung und Aufgaben des Kindergartens sowie über die Hortbetreuung orientieren: Die Kindergartenpräsidentin, Kindergärtnerinnen, die Schulärztin, ein Verkehrsinstruktor, eine Hortnerin.

Anschliessend haben Sie Gelegenheit, Fragen an die Referentinnen/Referenten zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kreisschulpflege Waidberg
 Ursula Meier-Lips, Kindergartenpräsidentin

Holen Sie sich Ihr Wein-Schnäppchen!
 Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. März 2005

Zweifel WEINE
 WEINLAUBE
 Weinkellerei Zweifel & Co. AG
 Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg
 Tel. Verwaltung 044 344 22 11
 Tel. Bestellungen 044 344 23 23
 Telefax 044 344 24 03

Öffnungszeiten
 Dienstag bis Donnerstag 10.00 bis 21.00 Uhr
 Freitag 10.00 bis 22.00 Uhr
 Samstag 09.00 bis 22.00 Uhr

wychäller chloote ag
 wychäller chloote ag
 Steinackerstrasse 4
 Postfach 1180, 8302 Kloten
 Tel. 044 813 55 66
 Fax 044 813 55 17

Öffnungszeiten
 Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr

20% Rabatt

vom 3. bis 5. März 2005
 gewähren wir Ihnen in unserer WeinLaube bei Abholung und Barzahlung auf Original-Kartons 20% Rabatt (gesamtes Sortiment; ausgenommen Spirituosen und Netto-Artikel).

Nur Fr. 42.– kostet dieses Inserat:
 Rufen Sie an: Telefon 043 311 58 81

BRUDER & ZWEIFEL
 GARTENBAU GmbH

Auch im Winter aktuell:
 Garten vorbereiten heisst für uns auch, dem Frühling ins Auge sehen und dessen Blumen pflanzen

Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**Schulkreis Waidberg****Einladung zu den Besuchsvormittagen****Schuljahr 2004/2005 – 2. Halbjahr**

Schulhäuser:	Datum:
Allenmoos	Samstag, 19. März 2005
Am Wasser / Mittelstufe	Besuchswoche 7. bis 11. März 2005
Am Wasser / Unterstufe	Besuchsmorgen 8. und 11. März 2005
Bläsi	Freitag, 18. März 2005
Hutten	Donnerstag, 7. April 2005
Lachenzelg	Donnerstag, 26. Mai 2005
Letten	Donnerstag, 10. März 2005
Milchbuck A	Donnerstag, 17. März 2005
Milchbuck B	Donnerstag, 17. März 2005
Nordstrasse/Unterricht	Besuchswoche 7. bis 11. März 2005
Nordstrasse/Kurse	Besuchsmittage 8. und 10. März 2005
Pünten	Freitag, 18. März 2005
Riedhof	Donnerstag, 10. März 2005
Riedtli	Dienstag, 5. April 2005
Rüthof	Mittwoch, 16. März 2005
Scherr	Freitag, 11. März 2005
Turner	Mittwoch, 16. März 2005
Vogtsrain	Donnerstag, 7. April 2005
Waidhalde	Mittwoch, 22. Juni 2005
Weinberg	Mittwoch, 16. März 2005

Eltern und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kreisschulpflege Waidberg
Urs Berger, Schulpräsident

**Schulkreis Waidberg****Unser Kind kommt in die 1. Klasse
Einladung zu einem Informationsabend**

Für die Eltern der im August 2005 in die 1. Klasse eintretenden Kinder des Schulkreises Waidberg:

Wipkingen und Höngg: Donnerstag, 14. April, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186
8049 Zürich (Bus 46, Tram 13/Haltestelle Meierhofplatz)

Ober- und Unterstrass: Mittwoch, 20. April, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Paulus, Scheuchzerstrasse 180/184
8057 Zürich (Tram 10/Haltestelle Langmauerstrasse)

Zusätzlich für fremdsprachige Eltern (ganzer Schulkreis)
Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr
8006 Zürich, (Bus 33/Haltestelle Scheuchzerstrasse,
im Singsaal des Schulhauses Riedtli, Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich
(Bus 33/Haltestelle Scheuchzerstrasse,
Tram 7 und 15/Haltestelle Röslistrasse)

Es wird in albanischer, bosnisch-/kroatisch-/serbischer,
italienischer, portugiesischer, spanischer, tamilischer
und türkischer Sprache informiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kreisschulpflege Waidberg
Urs Berger, Schulpräsident

Im Februar und März 2005

Potenzialanalysen

zum halben Preis!

So erfahren Sie alles
über die Ressourcen und
Blockaden Ihres Kindes.



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

**Josef Kéri
Zahnprothetiker****Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55

**Akupressur
zur Selbsthilfe**

Sonntag, 6.3.05
13.30 – 17.00 Uhr

www.GabyRanz.ch
Segantinstrasse 127
8049 Zürich
044-920 77 11

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky, lic. oec. HSG,
bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,
Administration in Ordnung

Junioren (bis 25) und **Senioren**
(ab 60) erhalten Rabatt von 10 %.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 044 341 93 67, 10 bis 20 Uhr
(Samstag 10 bis 17 Uhr)
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

36m²
Computer & DVD Shop

**Rebmann und Richner
Computer- & DVD-Shop**

Firmen- und Privat-Support
zu fairen Preisen

Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 043 534 40 10

Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 22 Uhr
Sa – So 15 – 21 Uhr

GZ AKTUELL**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Indoor-Spielanimation im GZ-Saal: Theater,
Schminken, Spielen. Mittwoch, 9.
März, 14.30 bis 17 Uhr. Für Kinder ab 6
Jahren.

Werkatelier

Huhn und Hase: bis 12. März. Der Hase
und das Huhn schaukeln um die Wette
den Ostern entgegen.

Holzwerkstatt

Osterdekorationen, Eierbecher und pik-
kende Hühner: bis 23. März. Ideen und
Material stehen bereit, um den Oster-
tisch zu dekorieren oder kleine Präsente
zu gestalten.

**huwyler
huwyler**

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

**Zeichnen und Malen**

Tageskurs: Mittwoch, 30. 3.-13. 7.

Als Vorbereitung für Vorkurse,
gestalterische Studienbereiche
und für andere Interessierte.

Auskunft 044 341 46 03

**sich besser fühlen
iCH-Therapie®** Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

**Lernen Sie jetzt die Sprache
Ihrer nächsten Destination!**

Für Reiselustige, Schüler und
Fremdsprachige:

**Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch
Deutsch für
Fremdsprachige**

Donati
Béatrice

Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 25 69
beatrice.donati@hispeed.ch

In Mini-
gruppen
bis max. 5
Personen
oder im
preiswerten
Einzel-
unterricht.

NÄCHSTENS

3. März. Gabrielle Alioth liest aus ih-
rem Buch «Die Erfindung von Lie-
be und Tod» im Literaturclub.
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119**

3. März. SRG Idée suisse Zürich und
Schaffhausen lädt ein zur öffentli-
chen Veranstaltung «Wie wird man ein
Star? – Wie bleibt man ein Star?» mit
Salome, Kurt Felix, Bruno Slongo.
**18 Uhr, Bernhard-Theater,
Falkenstrasse 1**

3. März. Slow spielt Pop, Rock and
Funk.
**20 Uhr, Café Romand,
Scheffelstrasse 3**

3. und 5. März. André Jung spielt
«Der Spielverderber».
**20 Uhr, Theater Rigiblick,
Germaniastrasse 99**

4. März. Green Peas spielt Classic
Jazz Nite.
**20 Uhr, Café Romand,
Scheffelstrasse 3**

5. März. Kulturnachmittag mit Franz
Hohler, Schriftsteller und Kaba-
rettist. Dem Einfachen und Alltäglichen
zugewendet, erzählt er lustvoll in seiner
gewohnten Art von Begegnungen und
Erlebnissen in und um Zürich.
**14.30 Uhr, Bistretto Allegria,
Pflegezentrum Käferberg,
Emil Klöti-Strasse 25**

5. März. Kapelle Mälchstuhl-
Buäbä spielt Schwyzer Örgeli. Soi-
rée «pain-fromage».
**20 Uhr, Café Romand,
Scheffelstrasse 3**

6. März. Literarische Matinee.
**6. Theater Rigiblick,
Germaniastrasse 99**

6. März. Spital-Singen. Offenes Sin-
gen vor dem Stadtspital Waid.
**15 Uhr, Haupteingang Stadtspital
Waid, Tiéchestrasse 9**

7. März. Vortragszyklus «Wohlbe-
finden im Alter». Die Stadtpolizei
Zürich gibt Informationen zum siche-
ren Verhalten im Strassenverkehr, Jürg
Bünzli, Präsident Vereinigung Zürcher
Augenoptiker, spricht über die Wichti-
gkeit von regelmässigen Augenkont-
rollen, und der Leiter der polizeilichen
Beratungsstelle gibt Tipps zum Schutz
gegen kriminelle Angriffe.
**14 Uhr, weisser Saal, Volkshaus,
Stauffacherstrasse 60**

7. März. Klassisches Konzert mit dem
Wiener Pianisten Klaus Leutgeb.
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119**

10. bis 12., 16. bis 19. März. Schau-
spiel: «Herr Albert schneit».
**20 Uhr, Theater Rigiblick,
Germaniastrasse 99**

**Zweifel
WEINE**



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

**Das
oenologisch-kulinarische
Zentrum an der
Regensdorferstr. 20/22
in Höngg!**



WEIN & DEIN

www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAUTMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

**Neu von Zweifel:
Corn Chips Sunny Tomato.**



Achtung! Krack-nacks!

5-Jahre-Jubiläum

Freitag, 4., und Samstag, 5. März

feiern wir unser Jubiläum mit Gewinnspiel,
Geschenken, Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Suzanne Eller
Limmattalstrasse 224, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20

DIE UMFRAGE

Haben Sie am 27. Februar abgestimmt?



Ja, ich habe abgestimmt. Ich habe brieflich abgestimmt, man muss ja nicht einmal eine Marke auf den Briefumschlag kleben. Dies mache ich schon immer

CLAUDIO REALINI

so. Ich stimme ab, weil dies zum Leben gehört. Es ist auch die einzige Möglichkeit, wirklich etwas zu beeinflussen. Dies macht die Demokratie einzigartig und okay.



Ja, ich habe die Unterlagen abgeschickt, dies ist bequemer, als zur Urne zu gehen. Die briefliche Stimmabgabe ist zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich, und man muss nicht

ROLF MAURER

unbedingt zu vorgegebenen Zeiten ins Wahllokal. Wer abstimmt, zeigt Interesse am Geschehen und an der Allgemeinheit. Auf diese Weise kann ein normaler Bürger seine Meinung kund tun.



Ich dürfte abstimmen, aber ich habe keine Zeit dafür, oder ich möchte mir keine Zeit dafür nehmen. Ich habe anderes zu tun, und die Politik interessiert mich nicht. Wenn es

MANUELA SMAJOVIC

einmal eine Abstimmung über das Rauchen gäbe, würde ich mich dafür einsetzen. Denn ich finde es nicht gut, dass man an vielen Orten ein Rauchverbot einführen will.

Arbeitstag und Vortrag des NVV

Gleich zwei Anlässe hat der Natur- und Vogelschutzverein Höngg in der vergangenen Woche durchgeführt: am Samstag den bereits traditionellen Obstbaum- und Heckenschnitttag am Ruggernweg und am Montag die Generalversammlung.

Rund zwanzig Personen – Vereinsmitglieder und Interessierte aus der Höngger Bevölkerung – erschienen bei kalten Temperaturen und Bise, um die jungen Obstbäume und die Hecken zu schneiden. Zehn Jahre sind vergangen seit der Pflanzung im Naturschutzjahr 1995, wo unter anderen auch verschiedene Höngger Politikerinnen und Politiker als Patinnen und Paten aktiv mit dabei waren.

Dieses Jahr wurden wiederum fünf neue Hochstammobstbäume gepflanzt, als Ersatz für alte absterbende Exemplare. Auch an den Hecken wurde hart gearbeitet. Zur Förderung der Sträucher wurden die Bäume herausgeschnitten. Je dichter und dorniger Hecken sind, umso besser dienen sie Vögeln und anderen Tieren zum Nisten, als Versteck oder Unterschlupf. In einigen Jahren sollte der Obstertrag eine «Mostete» möglich machen. Bis dahin werden die wenigen Früchte noch gerne unseren gefiederten Freunden überlassen, die dieses Angebot insbesondere in diesem strengen Winter gerne annehmen.

Gute Flieger, schlechte Läufer

Am Vortrag vor dem offiziellen Teil der Generalversammlung konnten



Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg setzen einen jungen Hochstammobstbaum. zvg

etwa 50 Interessierte begrüsst werden. Iris Scholl berichtete über das Leben des Mauerseglers, ein Vogel, der fast sein ganzes Leben in der Luft verbringt. Mauersegler sind Zugvögel und verbringen nur drei Monate des Jahres in der Schweiz, meistens treffen sie um den 1. Mai hier ein. Sie sind perfekte Flieger, haben aber so verkümmerte Füße, dass sie sich an Land kaum mehr bewegen können. Das brauchen sie auch nicht, denn nur zum Brüten kommen sie auf festen Boden herunter, selbst das Nistmaterial sammeln sie ausschliesslich in der Luft. Ihren Nistplatz finden sie an Häusern, oft unter Ziegeln oder in anderen Hohlräumen in Dä-

chern. Leider hat der Mauersegler heute aber oft Probleme, geeignete Nistplätze zu finden – mit Nistkästen kann ihm aber geholfen werden – so dass er zum «Vogel des Jahres 2005» gewählt wurde. (e)

Nächste Anlässe des NVV Höngg:

Sonntag, 13. März: Bannumgang Höngg, erste Etappe (Insertat im nächsten «Höngger» beachten).
Samstag, 2. April: Eidechsenburgen bauen. Treffpunkt 14 Uhr Findlingsgarten Kappenhühl (Auskunft über Durchführung: Samstag, 10 bis 11 Uhr: Tel. 044 362 11 23, S. Ruppen).

So stimmte der Kreis 10

Am vergangenen Wochenende stimmten die Zürcher über die Ersatzwahl in den Regierungsrat, die Annahme der neuen Kantonsverfassung sowie über einen neuen Sicherheitstrakt ab.

Die Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich betrug bei der Ersatzwahl in den Regierungsrat 33,6 Prozent. Der Kreis 10 stimmte mit 3388 Stimmen klar für den CVP-Kandidaten Hans Hollenstein. Ihm folgte Toni Bortoluzzi, SVP, mit 2232 Stimmen. Mit

1722 Stimmen wollten überraschend viele Personen aus dem Kreis 10 die Grüne Ruth Genner im Regierungsrat sehen.

Mit 72,9 Prozent Ja-Stimmen stimmten die Stadtzürcher klar für die neue Kantonsverfassung. Im Kreis 10 stimmten gar 74,4 Prozent, das sind 6425 Personen, dafür. 2214 Personen aus Wipkingen und Höngg lehnten die neue Kantonsverfassung ab. Für den Sicherheitstrakt Forensik Rheinau stimmten im Kreis 10 6042 Personen. Dies entspricht 71 Prozent

Ja-Stimmen. 2462 Personen lehnten sie ab. Die Stimmbeteiligung bei diesen zwei Abstimmungen lag bei 36,9 Prozent.

Zwei Neue in Kreisschulpflege

Auch über städtische Vorlagen für die Ersatzwahlen je eines Mitgliedes der Kreisschulpflege Limmattal und Waidberg wurde dieses Wochenende abgestimmt. Hier wurde die Parteilose Margrit Kunz sowie Josef Wüest aus der FDP gewählt. (scs)

Gottesdienst zum Weltgebetstag 2005

Polnische Frauen aus neun Konfessionen haben zum Thema «Lasst uns Licht sein» die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag-Gottesdienst gestaltet, der am Freitag, 4. März, in 180 Staaten von Christinnen und Christen gefeiert wird.

Jedes Jahr sind es Frauen aus einer anderen Nation, welche die Gottesdienstliturgie zum Thema, das vom internationalen Weltgebetstags-Komitee bestimmt worden ist, vorbereiten. Der Weltgebetstag öffnet Horizonte. Durch ihn lernt man andere Länder, Kirchen, Glaubensgemeinschaften und Gottesdienstformen kennen. Mit den Kollekten werden weltweit Projekte unterstützt, die benachteiligten, unterdrückten und ausgebeuteten Frauen zu einem selbstbestimmten, würdigen Leben verhelfen.

Die Hönggerinnen und Höngger sind eingeladen, am Freitag, 4. März, um 20 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum an der Limmattalstrasse 146, den Weltgebetstag-Gottesdienst zu feiern. Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei polnischen Spezialitäten an der Thematik «weiterzuspinnen».

Ostern mit Kleinkindern erleben

Am Donnerstag, 10. März, findet von 14.30 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus ein Kursnachmittag statt. Das Ostergeheimnis in die Erfahrungswelt der Kinder zu übersetzen ist nicht einfach. Zuerst geht es um die Frage, was bedeutet mir als Mutter/Vater Ostern? Jesus vergleicht dieses Geschehen mit dem Bild vom Weizenkorn, das in die Erde gesenkt wird, stirbt und danach neu wächst und Frucht bringt. Im Kurs wird auch dem nachgespürt, was mit «Auferstehung mitten im Leben» gemeint ist. Möglichkeiten der Gestaltung mit Kleinkindern werden vorgestellt und gute Erfahrungen mit Ostern ausgetauscht. Die Kinder werden während dieser Zeit von erfahrenen Frauen betreut. Gemeinsamer Abschluss mit den Kindern, bei schönem Wetter draussen.

Bitte anmelden und Anzahl der Kinder angeben bei Carola Jost-Franz, carola.jost@zh.ref.ch und Lotte Maag-Wyss, Sozialpädagogin, Telefonnummer 043 311 40 62.

Mitgliedernachmittag mit der Guggenmusik «Wadin Schränzer»



Am vergangenen Samstag fand der monatliche Mitgliedernachmittag unter dem Motto «Fasnacht» im Wohnheim Frankental statt.

Die Betreuten wurden dem Anlass entsprechend originell verkleidet und geschminkt. So begegnete man an diesem Tag im Wohnheim Frankental plötzlich einem Clown, einer Katze, und sogar ein Teufel schlich im Haus herum.

Der Nachmittag wurde mit einem köstlichen Dessertbuffet und Kaf-

fee eröffnet. Die Gäste unterhielten sich angeregt mit den Betreuten und Betreuern. Um 15 Uhr war es dann soweit: Die 20-köpfige Guggenmusik «Wadin Schränzer» aus Wädenswil kam mit Pauken und Trompeten in den Saal und gab ein halbstündiges fetziges Konzert. Alle klatschten und tanzten voller Freude mit, besonders Beat Ott und Stefan Rezzonico. Es war wieder einmal ein gelungener Anlass für alle Beteiligten im Wohnheim Frankental. (e)

Wer interessiert am Kontakt mit behinderten Mitmenschen ist, kann Kontakt mit der Institution unter 043 341 97 10 aufnehmen. Das Wohnheim sucht für seine Betreuten Personen, welche Interesse haben, ungezwungen einen Kaffee zu trinken, einen Spaziergang zu machen, einen kleinen Ausflug zu unternehmen, einkaufen zu gehen und, und...

RESTAURANTS

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

mit dem Saal für Unterhaltung

Samstag, 5. März 05, 20 Uhr

**HGH-Band
und Schösu**

Musik und Spass
im Doppelpack!

Die **Heinz Günter Heinz-Band** mit ihrem exklusiven Sound und **Schösu**, das Original aus dem Emmental mit seinen Sketches, bieten Ihnen einen unvergesslichen, unterhaltsamen Abend.

Eintritt: Fr. 30.-/Türöffnung: 18 Uhr

Reservationen: Hotel Kronenhof
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich
Tel. 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch VSP 008-069492

Buena Vista
LOUNGE
BAR · RESTAURANT · CLUB

Kuba Corazon
Dine & Dance Party
Samstag 5. März ab 19.00 Uhr
Tapasbuffet & Dinner A la carte

LIVE MUSIC
LATINO SON
Kubanische Musik & Tanzanimation
Tanz mit DJ Santero zu Salsa bis Son

Ohne Sorgen? Zimmer ab 45.- Sfr.

c/o Trend Hotel, 8105 Regensdorf-Watt,
Tel. 044 870 88 88, www.buenavista.ch

VSP 008-069321